



**REFERENZDOKUMENT**  
**lokalisierte Gürtelrose –**  
**Pflegeheime und der**  
**sonderpädagogischen Institution**  
**für Erwachsene**

Code: REF-198\_D  
Datei: F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI  
Version: 1 vom 13.03.2024

<b>Allgemeine Informationen</b>	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus (VZV)
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch direkten Kontakt mit den vesikulären Läsionen</li> <li>durch Personal (Übertragung über Hände)</li> <li>durch indirekten Kontakt bei Berühren der verunreinigten Umgebung mit den Händen oder mit Handschuhen</li> </ul>
Inkubationszeit	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus
Dauer der Kontagiosität	bis zu 7 Tage oder länger bei noch aktiven Vesikeln
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p><b>KEINE</b>, die <b>Standardmassnahmen</b> reichen aus</p> <p><b>10 STANDARD MASSNAHMEN</b></p> <p>Bei immunsupprimierten Bewohnenden zusätzliche Kontakt- und Aerosolmassnahmen für 24 Stunden.</p> <p>Vgl. Referenzdokument «disseminierte Gürtelrose – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institution für Erwachsene»</p> <p>Der/die Bewohner/in mit Gürtelrose darf nicht mit einem/einer immunsupprimierten Bewohner/in in Kontakt kommen.</p>

<b>Behandlung der Bewohnenden</b>	
Präventivmassnahme	Für Personen ab 65 Jahren ergänzende HZV-Impfung (inaktiverter Impfstoff gegen Herpes Zoster = Gürtelrose). 2 Dosen im Abstand von 2 Monaten empfohlen, unabhängig davon, ob die Person in der Vergangenheit an Windpocken und/oder Gürtelrose erkrankt war.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument lokalisierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	1 / 5	22.08.2025

Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei aktiver lokalisierter Gürtelrose beim Eintritt ins Pflegeheim: Doppelzimmer möglich</li> <li>• bei aktiver lokalisierter Gürtelrose während des Aufenthalts im Pflegeheim im Doppelzimmer: wenn Zimmernachbar/in keine Risikofaktoren aufweist, Bewohnende/n nicht aus dem Zimmer verlegen</li> </ul>
Toiletten	keine besondere Massnahme
Bewegungsfreiheit	<p>Wenn der lokal infizierte Bereich bedeckt ist (z. B. unter der Kleidung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewohnenden können sich frei bewegen, nehmen an den Veranstaltungen und an den Mahlzeiten im Essraum teil.</li> </ul> <p>Wenn die lokal infizierte Region nicht abgedeckt werden kann (z. B. Hände, Gesicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der/die Bewohner/in bleibt im Zimmer, bis die Vesikel verkrustet sind,</li> <li>• nimmt nicht an Veranstaltungen oder an den Mahlzeiten im Essraum teil,</li> <li>• schränkt Bewegungen auf die Grundbedürfnisse ein.</li> </ul>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<u>Bei lokalisierter Gürtelrose:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Befolgen der Standardmassnahmen (SM)</b> (Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel, Tragen von Handschuhen nur bei Gefahr des Kontakts mit Körperflüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzung und Schürze einzig bei Risiko von Spritzern mit Körperflüssigkeit usw.)</li> </ul>
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion des Mehrwegpflegematerials nach jeder Verwendung</li> <li>• Einwegmaterial bevorzugen</li> </ul>
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen, sprich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit,</li> <li>• verschmutzte Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen.</li> </ul>
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmernachbar/innen können sich frei bewegen,</li> <li>• Impf-Status überprüfen</li> </ul>
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlaubt,</li> <li>• kein Kontakt mit den Vesikeln,</li> <li>• Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers.</li> </ul>

<b>Reinigung / Desinfektion</b>	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C,</li> <li>• Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C,</li> <li>• Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.</li> </ul>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument lokalierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	2 / 5	22.08.2025

Umgebung	<p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden (Nachttisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.</li> </ul>
----------	--

<b>Meldepflicht</b>	
Kantonsarzt	Nein

<b>Referenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Gürtelrose «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung/Impfung»)</li> <li>- praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen</li> </ul>
-------------------	--

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument lokalisierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	3 / 5	22.08.2025

**Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen**

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument lokalisierte Gürtelrose ( <i>Herpes Zoster</i> ) / IPK-Webseite Freiburg	4 / 5	22.08.2025

## Bei lokalisierter Gürtelrose

### ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN

#### NUR Standardmassnahmen

# 10 STANDARD MASSNAHMEN



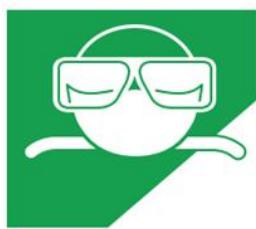
## 1 HÄNDEHYGIENE

Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor und nach der Pflege. Händewaschen mit milder Seife bei sichtbar verschmutzten Händen.



## 2 HANDSCHUHE

Bei Kontaktrisiko mit biologischer Flüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzungen.  
1 Paar für 1 Pflege für 1 Patient/in. Andere Pflege oder andere/r Patient/in = Handschuhe wechseln.



## 3 MASKE UND BRILLE/VISIER

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Bei Atemwegssymptomen (Husten, Rhinitis u. Ä.).



## 4 SCHÜRZE UND/ODER SCHUTZKLEIDUNG

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Einmalverwendung pro Patient/in.



## 5 MEDIZINPRODUKTE UND MATERIAL

Einwegmaterial bevorzugen. Mehrweg-Pflegematerial nach jeder Anwendung und dem Risiko entsprechend aufbereiten.



## 6 WÄSCHE

Planen, trennen und den Wäschekreislauf einhalten. Hände vor dem Anfassen von Schmutzwäsche desinfizieren.



## 7 ABFÄLL

Verwendung von Safeboxes für scharfkantige, scharfe oder spitze Abfälle. Andere Abfälle unter Einhaltung der Entsorgungswege entsorgen (ausgenommen ambulant und Pflegeheim, mit den Siedlungsabfällen entsorgen).



## 8 UMGEBUNG

Unterhalt von Räumlichkeiten gemäss ihrer Klassifizierung durch Verwendung von Flächenreinigungs-/Flächendesinfektionsmitteln. Handschuhe tragen und Hände nach dem Ausziehen der Handschuhe desinfizieren.



## 9 PERSONALSCHUTZ

Hepatitis B-Impfung, Durchimpfungsrate gemäss den BAG-Empfehlungen. Vorgehen bei Unfällen mit Exposition gegenüber Blut (EBF).



## 10 SCHUTZ DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Patientinnen und Patienten mit Infektionsanzeichen bei den Anlaufstellen isolieren. Bei Atemwegssymptomen Maskenpflicht für Pflegepersonal und Patient/in.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument lokalisierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	5 / 5	22.08.2025